

offenbaren, dann erfüllt das jeden von uns, Alte und Junge, mit tiefer Befriedigung und mit der unerschütterlichen Zuversicht für den baldigen endgültigen Sieg des Sozialismus in unserem Lande. Und gleichzeitig erleben wir anschaulich wie nie zuvor die unverbrüchliche Verbundenheit, Einheit und Geschlossenheit des ganzen sozialistischen Lagers, fest geschart um die Kommunistische Partei der Sowjetunion als der siegreichen und erfahrenen Führerin der internationalen Arbeiterklasse, deren Vertreter aus allen Kontinenten in die Hauptstadt Deutschlands kamen, um unserer Partei ihr volles Vertrauen und ihre Kampfesolidarität auszusprechen. (Beifall.)

Genossen, ich möchte das noch einmal unterstreichen. Das ist das Resultat der konsequent, unbeirrbar und richtig durchgeführten marxistisch-leninistischen Politik unserer Parteiführung, des Zentralkomitees und des Politbüros, unter der festen und sicheren Hand des Ersten Sekretärs unserer Partei, unseres Genossen Walter Ulbricht. (Starker Beifall.)

Genossen, ich möchte zu einem dringenden Problem sprechen, dessen Lösung keinen Aufschub duldet. In aller Klarheit hat Genosse Ulbricht in seinem Referat dargestellt, von welcher entscheidenden Bedeutung die Herstellung des engsten Bündnisses zwischen Produktion und Wissenschaft, zwischen Arbeiterschaft und Intelligenz für die sprunghafte Steigerung der Produktion und damit für den raschen Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik ist.

Das war auch der Gedanke und der Wunsch in der Grußbotschaft der Delegation der Wissenschaftler. Jetzt hängt alles davon ab, daß wir sofort darangehen, die noch zu große Isolierung zu überwinden, die zwischen den schöpferischen Kräften der Arbeiterklasse und der Genossenschaftsbewegung, wie diese sich im sozialistischen Wettbewerb entfalten, und den schöpferischen Kräften der alten Wissenschaftler und der jungen Intelligenz der Universitäten, Hochschulen und Akademien besteht.

Im Rechenschaftsbericht wird mit Recht kritisiert, daß die Überführung abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsaufgaben, die den letzten Erkenntnissen der Wissenschaft und Technik entsprechen, in die Konstruktion, die Erzeugung oder für die Ausarbeitung der technologischen Prozesse noch unbefriedigend ist. Das trifft nicht nur zu auf industrielle Forschungs- und Entwicklungs-